DURASIL® 794 plus

Bausilikon für Dehn- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

DURASIL® 794 plus ist ein weichelastischer, neutral vernetzender und universell einsetzbarer Silikondichtstoff mit pilzhemmender Ausrüstung, der sich bei Kontakt mit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft zu einer auf vielen Untergründen haftenden, dauerhaft bewegungsausgleichenden Fugen-abdichtung verfestigt. Nach abgeschlossener Aushärtung ist das Produkt geruchlos, physiologisch unbedenklich, beständig gegen Witterungseinflüsse, Wasserbelastung und eine Vielzahl von chemischen Stoffen.

Anwendungsbereiche

- Abdichtung von Anschlussfugen an Fenstern und Türen
- Abdichtungen im Metall-, Behälter-, Maschinenbau
- Abdichtung von Fugen in Sanitärbereichen und Küchen
- Abdichtung von Anschluss- und Dehnungsfugen in Fassaden

Konformität / Prüfungen

EN 15651-1	F EXT-INT CC Klasse 25 LM
EN 15651-2	G CC Klasse 25 LM
EN 15651-3	S Klasse XS1
EN 15651-4	PW EXT-INT CC Klasse 12,5 E
ISO 11600	F & G 25 LM
DIN 18545-2	Anforderungsgruppe E [1)]
DIN 52452-4	A1 und A2, anstrichverträglich [2)]
VOC Frankreich	Emissionsklasse A+
EMICODE®	EC 1^{plus} – sehr emissionsarm
REACH	konform zu Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

[1)] nationale DIN, zurückgezogen wegen EN 15651-2

[2)] geprüft mit gängigen Beschichtungssystemen für Holzfenster

Technische Daten

Basis:	Silikon, luftfeuchtigkeitsvernetzend	
Vernetzungssystem:	neutral	
Spaltprodukt:	Alkohol	
Fungizid ausgerüstet:	ja	
Spezifisches Gewicht:	1,01 – 1,03 g/cm^3	EN/ISO 1183-1
Konsistenz:	pastös, standfest	ISO 7390
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 - + 40 °C [3)]	
Hautbildungszeit:	≈ 35 Min.[4)]	
Durchhärtung:	≈ 2 mm/Tag[4)]	
Volumenschwund:	≤ 10 Vol.-%	ISO 10563, [5)]
Modul / Dehnspannung bei 100%:	≈ 0,38 N/mm^2	ISO 8339, [5)]
Härte:	22 - 25 °Shore A	ISO 868, [5)]
Zulässige Gesamtverformung:	25 %	
Temperaturbeständigkeit:	- 40 - +180 °C	
Brandverhalten:	Klasse E	EN 13501

p[3)] Temperatur des Materials, des Untergrundes und der Umgebung

[4)] bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit (bei höherer Temperatur und / oder Feuchtigkeit verkürzen sich die Hautbildungszeit und die Durchhärtung und umgekehrt)

[5)] nach 28 Tagen bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit

Informationen für Gebäudezertifizierungen

DGNB, Version 2015 und 2018	ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt			
Kriterienmatrix, Zeile 12	Qualitätsstufen			
	1	2	3	4
Chlorparaffine < 0,1%	✓	✓	✓	✓
Lösemittel < 1%	✓	✓	✓	✓
KWS-Weichmacher < 0,1%	✓	✓	✓	nein

DGNB: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

LEED	Indoor Environmental Quality
IEQ Credit 4.1: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants	
VOC-Gehalt < 250 g/Liter	✓

LEED: Leadership in Energy and Environmental Design

Konstruktive Voraussetzungen

Die Breite von Bewegungsfugen muss so geplant sein, dass die maximal zulässige Verformung des Dichtstoffes durch die zu erwartenden Bewegungen nicht überschritten wird. Eine Mindestfugenbreite von 6 mm sollte nicht unterschritten weden. Das Verhältnis Breite zu Tiefe des Dichtstoffes sollte bei ca. 2:1 liegen. Für Fugen mit einer Breite bis 12 mm ist eine Mindesttiefe von 6 mm erforderlich. Zur Begrenzung der Fugentiefe geeignete Hinterfüllmaterialien wie ARA® PE-Rundprofil oder Vorlegebänder verwenden.

Haftflächen müssen trocken, tragfähig, staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sowie frei von lose anhaftenden Bestandteilen (Rost, Zementschlämme, Anstrichreste, Reste alter Dichtstoffe etc.) sein.

Der Dichtstoff muss bei Dimensionsänderungen der Fuge frei beweglich sein. Eine Dreiflankenhaftung ist auszuschließen.
Bei der Sanierung schadhafter Fugen gelten die gleichen technischen Voraussetzungen wie bei einer Erstverfugung.

Haftung und Verträglichkeit

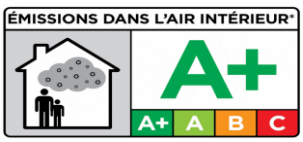
DURASIL® 794 plus verfügt über ein sehr breites Haftspektrum. Auf den Einsatz zusätzlicher Haftvermittler / Primer kann daher meist verzichtet werden. Wegen der Vielfalt möglicher Einflüsse auf das Haftverhalten ist es trotzdem erforderlich, vor der Verwendung von DURASIL® 794 plus auf Untergründen mit noch nicht bekanntem Verhalten eine Prüfung der Haftung und der Verträglichkeit durchzuführen. Auf Untergründen mit generell haftungsabweisenden Eigenschaften wie Polyolefine (z.B. PE, PP), Silikon, PTFE (z.B. Teflon®), Butylkautschuk, Neopren, EPDM, teer-, bitumen- oder wachshaltigen Werkstoffen ist keine ausreichende Haftung zu erreichen.

Abhängig von Art und Beschaffenheit der Untergrundmaterialien sowie den späteren Belastungen (Zug- und Scherkräfte, Einwirkung von Temperatur, Feuchtigkeit und anderer Medien) kann es – abhängig von entsprechenden Prüfergebnissen - empfehlenswert sein, die Haftung des Dichtstoffes zum Untergrund durch Einsatz von Grundierungen (z.B. ARA® Primer 1200 für nichtsaugende, ARA® Primer P für poröse bzw. saugende Untergründe) zu verbessern.

Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen Dichtstoff und angrenzender vorhandener oder für einen späteren Kontakt vorgesehener Werkstoffe (z.B. Beschichtungssysteme) bzw. auch kompletter Funktionseinheiten (z.B. Isolier-, Verbund- oder Verbundsicherheitsglasscheiben) muss vor der Verwendung des Dichtstoffes sichergestellt sein, um Verfärbungen, Haftungsverluste, Migrationseffekte oder andere schädliche Folgen zu vermeiden. Ein anhaltender Kontakt mit Werkstoffen, welche wanderungsfähige Komponenten (z.B. Weichmacher, Bitumen) abgeben oder solche aufnehmen können ist grundsätzlich zu vermeiden.

DURASIL® 794 plus erhärtet frei von aggressiven, sauren oder alkalischen Spaltprodukten, sodass keine Korrosion an ungeschützten Metallen ausgelöst wird.





DURASIL® 794 plus

Bausilikon für Dehn- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich

Einwirkungen von farbigen oder verfärbenden Stoffen können zu einer optischen Veränderung des Dichtstoffes führen. Dies gilt insbesondere für Stoffe in Tabakrauch, Farbstoffe, Schmutz, teer- und bitumenhaltige Stoffe, aber auch bei einer Besiedelung durch Schimmelpilze.

Verarbeitungshinweise

DURASIL® 794 plus kann mittels handelsüblicher Verarbeitungsgeräte für Kartuschen oder Schlauchbeutel ausgebracht werden. Dabei ist auf eine ausreichende Benetzung der Haftflächen zu achten.

Der Dichtstoff kann vor Einsetzen der Hautbildung mit geeigneten Werkzeugen geglättet bzw. modelliert werden. Wir empfehlen hierfür die Verwendung eines mit dem Dichtstoff verträglichen Glättmittels (z.B. ARAGLIDE FIX, ARAGLIDE 100), wobei Überschüsse der zum Glätten verwendeten Flüssigkeit zeitnah und sorgfältig von angrenzenden Werkstoffen zu entfernen sind.

Falls Klebebänder zum Abkleben von Fugenrändern verwendet wurden, müssen diese vor Einsetzen der Hautbildung entfernt werden.

Die Aushärtung von DURASIL® 794 plus ist von der Temperatur und insbesondere der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung abhängig. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit (z.B. an Frosttagen) kann sich die Hautbildung und Durchhärtung des Dichtstoffes deutlich verlangsamen.

Bis zur Klebfreiheit der Dichtstoffoberfläche ist dafür zu sorgen, dass kein Schmutz auf die Fugen gelangt. Während der Aushärtung sollten abgedichtete Fugen nicht mechanisch (z.B. durch Dehnung, Stoß, Erschütterungen) belastet werden (Frühbelastung).

Umgang mit ausgehärteten Fugen

DURASIL® 794 plus ist ein weichelastischer Dichtstoff. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen zur Reinigung keine ätzenden oder scheuernden Putzmittel verwendet werden. Die Reinigung sollte mit neutralen, leicht schmierenden Mitteln (z.B. Spülmittel, nicht-aggressive Haushaltsreiniger), die Trocknung falls erforderlich mit einem weichen Tuch erfolgen.

Zur Vermeidung eines Schimmelpilzbefalls sollten die Dichtstoffoberflächen in Bereichen mit typischerweise hoher Feuchtigkeitsbelastung (Sanitärräume, Bäder, Nassbereiche in Küchen) besonders sauber und möglichst nicht dauerhaft feucht gehalten werden. DURASIL® 794 plus enthält zum Eigenschutz fungizide Wirkstoffe, die aber nicht den Befall von auf der Oberfläche abgelagerter organischer Stoffe (z.B. Seifenreste, Schmutz usw.) verhindern können.

Eine Verpilzung dieser oberflächlichen Ablagerungen kann zu einer Verfärbung bzw. einem Befall der darunter befindlichen Silikonabdichtung führen. Ein solcher Befall ist auf Dauer nur durch saubere und getrocknete Oberflächen in Verbindung mit einer gründlichen Belüftung der umgebenden Räumlichkeiten zu vermeiden.

Lieferformen

DURASIL® 794 plus ist in einer großen Auswahl an Farbtönen lieferbar. Wir verweisen hierzu auf unsere aktuellen Farbmusterkarten. Die Herstellung und Lieferung spezieller Farbtöne auf Anfrage ist möglich.

Verpackungsformen

Kartuschen á 310 ml, 20 Stück pro Karton
Schlauchbeutel á 600 ml, 20 Stück pro Karton

Lagerung und Haltbarkeit

In ungeöffneter Originalverpackung bei kühler (< 25 °C) Lagerung mindestens 12 Monate haltbar ab Herstelldatum.

Das Erreichen des auf den Liefergebinden aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatums bedeutet nicht zwingend, dass das Material unbrauchbar ist. Es sollte jedoch ab diesem Zeitpunkt im Hinblick auf die für eine Anwendung erforderlichen Eigenschaften überprüft werden.

Sicherheitstechnische Hinweise

Während der Aushärtung von DURASIL® 794 plus wird Alkohol (Ethanol) abgespalten. Diese Dämpfe sollten nicht in konzentrierter Form oder über längere Zeiträume eingeatmet werden. Bei gewerblicher Verarbeitung ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um die Einhaltung der gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte sicherzustellen.

Eine Berührung des nicht ausgehärteten Produktes mit Augen, Haut und Schleimhäuten sollte vermieden werden. Bei entsprechendem Kontakt die betroffenen Stellen mit Wasser und ggfs. Seife abwaschen.

Ausführliche Hinweise zur sicheren Handhabung sind unseren Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, welche jederzeit über unsere Internet-Seite abgerufen werden können.

Abschließende Hinweise

Hinweise zur Entsorgung sowie Hinweise und Details zur Produktsicherheit siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.ara-chemie.de. Die in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben zu unseren Produkten und deren Anwendungsgebieten beruhen auf den bei uns vorliegenden Kenntnissen und Erfahrungen. Sie werden nach bestem Wissen gemacht, sind aber allgemeiner Natur und können nicht alle in der Praxis vorkommenden Einflussfaktoren und Einsatzbedingungen berücksichtigen. Die Anwender unserer Produkte müssen deshalb vor deren Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und die rechtliche Zulässigkeit für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Wir gewährleisten, dass unsere Produkte den aktuellen Produktbeschreibungen entsprechen. Für eine bestimmte Verwendungseignung, ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder bestimmte Eigenschaften der Produkte haften wir jedoch nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich zugesichert wurde. Jede weitere Gewährleistung ist ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht auf Änderungen an unseren Produkten, deren Beschreibungen und Spezifikationen vor. Bezüglich der Gewährleistungsansprüche des Kunden und unserer entsprechenden Gewährleistungspflichten verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Stand: 2026-10 – Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

ARA Chemie GmbH • Weiershagener Straße 18 • 51674 Wiehl • Deutschland
Tel. +49 2262 – 717170 • E-Mail: info@ara-chemie.de • Internet: www.ara-chemie.de